

Prometheus' Gesang zu den Felsen

für Bassklarinette in B (1991, 3')

Manuskript

(siehe auch Zentralbibliothek Zürich, Vorlassverzeichnis Ulrich Gasser, S. 80)

Das Werk entstand 1991 als Bestandteil der Performance *Pass-age-ion* für einen Maler, Eisenobjekte und drei Instrumentalisten

(Orpheus: Bass-/Kontrabassflöte/Piccolo; Prometheus: B-/Bassklarinette; Ikarus: Tenor-/Bassblockflöte)

und ist Heinz Höppli gewidmet.

Der den Menschen wohlgesinnte Prometheus
stiehlt dem Himmel das Feuer
und bringt es zur Erde.

Zeus aber bestraft die Menschen,
indem er ihnen Pandora schickt,
die erdige Frau mit dem Tonkrug aller Übel,
und Prometheus,
indem er ihn an einen Felsen schmiedet,
wo ein Adler tags seine Leber frisst,
die nachts wieder wächst.